

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Stadt Bielefeld - Amt für Zentrale Leistungen](#)
 Straße [Werner-Bock-Str. 38](#)
 PLZ, Ort [33602 Bielefeld](#)
 Telefon [+49 521512290](#) Fax [+49 521513350](#)
 E-Mail indira.bukva@bielefeld.de Internet <https://www.bielefeld.de/>

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer [ZVS 2026 0300](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe:

- ☒ elektronisch
 [in Textform](#)
 [Bekanntmachungs-ID: CXX0YYDDYY7DBB5Q](#)
☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
☐ Planung u. Ausführung von Bauleistungen
☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[Gymnasium Waldhof und Grundschule Ummeln](#)
[Waldhof 8, Bielefeld; Quinttenweg 15, Bielefeld- Ummeln](#)
[33602 Bielefeld](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: [Errichtung von Schulgebäuden in Holzmodulbauweise](#)
 Umfang der Leistung: [Herstellung, Lieferung und Montage der Holzmodulbauten für das Gymnasium Waldhof und die Grundschule Ummeln einschließlich Ausbau und gebäudetechnischer Leistungen sowie Wartungsleistungen gemäß funktionaler Leistungsbeschreibung.](#)

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen
 Anlage
 Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich ☐ nur für ein Los
 ☐ für ein oder mehrere Lose
 ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

- ☐ Beginn der Ausführung:
- ☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
- ☐ weitere Fristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Beginn:
19.10.2026

Fertigstellung:
Gymnasium am Waldhof: 09.04.2027
Grundschule Ummeln: 26.05.2027

j) Nebenangebote

- ☐ zugelassen
- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- ☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- ☐ zugelassen
- ☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"VMP Westfalen"

(<https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXX0YYDDYY7DBB5Q/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- ☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- ☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☐ nachgefordert
- ☒ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

Fehlende unternehmensbezogene Unterlagen werden nachgefordert.
Zuschlagsrelevante Unterlagen dürfen nicht nachgefordert werden.

- ☐ nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 07.09.2026
und Anschreiben bis

o) Ablauf der Angebotsfrist am 14.09.2026 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist: **am 14.10.2026**

p) Adresse für elektronische Angebote

"VMP Westfalen" (<https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXX0YYDDYY7DBB5Q>)

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: **Deutsch;**

r) Zuschlagskriterien **Niedrigster Preis**

s) Eröffnungstermin **am 14.09.2026 um 10:00 Uhr**
Ort

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen **Bieter oder deren Bevollmächtigte sind nicht zugelassen**

t) geforderte Sicherheiten Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer hat bei Auftragserteilung den Nachweis über das wirksame Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung für die Zeit der Auftragserfüllung für ihren/seinen Betrieb zu erbringen. Die Deckungssummen müssen pro Schadensfall mindestens betragen: für Personenschäden 1.000.000,00 EUR für sonstige Schäden 500.000,00 EUR (Sach- und / oder Vermögensschäden). Durch die Unterhaltung der Haftpflichtversicherung wird der Umfang der Haftung der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers nicht eingeschränkt. Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer ist verpflichtet, der Auftraggeberin/dem Auftraggeber vor Beginn der Arbeiten den Nachweis des Bestehens der Haftpflichtversicherung im vorgenannten Umfang nachzuweisen.

Eine Vertragsstrafe wird nicht vereinbart. Sicherheitsleistungen werden nicht vereinbart.

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Die Zahlungsbedingungen aus dem beigefügten Zahlungsplan:

Die Bedingung gilt für jede Holzmodulanlage einzeln, ohne Auf- und Abbau

Gewerk: schlüsselfertiges Holzmodul

1. AZ in Höhe von 15% der beauftragten Leistungen bei Nachweis des Bearbeitungsstandes:
Nach Freigabe der Ausführungsplanung durch den AG

2. AZ in Höhe von 30% der beauftragten Leistungen bei Nachweis des Bearbeitungsstandes:
Nach Einbau der Fenster (Fotodokumentation)

3. AZ in Höhe von 40% der beauftragten Leistungen bei Nachweis des Bearbeitungsstandes:
Nach Gesamtmontage und Abnahme

4. AZ in Höhe von 10% der beauftragten Leistungen nach Übergabe der vollständigen Dokumentationsunterlagen

5. Schlusszahlung in Höhe von 5% der beauftragten Leistungen bei Nachweis des Bearbeitungsstandes:
Nach Abarbeitung aller Mängel

Dieser Zahlungsplan ist Vertragsbestandteil.

**v) Rechtsform der /
Anforderung an
Bietergemeinschaften**

w) Beurteilung zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "VMP Westfalen" (<https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXX0YYDDYY7DBB5Q/documents>) oder
Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff GWB (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der Bieter erklärt mit Angebotsabgabe, dass für sein Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123 ff GWB vorliegen.

Sonstige Unterlagen

- Eigenerklärung zur Eignung - Formblatt 124 (VHB Bund) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis ihrer Eignung mit dem Angebot die Eigenerklärung zur Eignung (124 VHB) einzureichen. Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis als Eignung durch den Eintrag in das Präqualifikationsverzeichnis. Die Eintragung ist mit dem Angebot nachzuweisen. Die in der Eigenerklärung bzw. im Präqualifikationsverzeichnis benannten Nachweise und Bescheinigungen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen.

Angaben und Formalitäten, 1. Nachweis über die Eintragung in das Berufsregister Ihres Sitzes
die erforderlich sind, um die oder Wohnsitzes.

Einhaltung der Auflagen

zur persönlichen Lage zu
überprüfen

2. Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt.

Angaben und Formalitäten, 1. Angabe des Umsatzes des Unternehmens jeweils bezogen auf die
die erforderlich sind, um die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen

Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen	und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. 2. Angabe, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde. 3. Angabe, ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet. 4. Angabe, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde.
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen	1. Angabe über die Ausführung von Leistungen in den letzten fünf Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind 2. Angabe über Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen 3. Erklärung, dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat
Sonstige Bedingungen	Information zu den Eignungsnachweisen: Sofern der Bieter in einem anerkannten Präqualifizierungsverzeichnis eingetragen ist, ist die Vorlage des Vordrucks 124 (Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen) entbehrlich. In diesem Fall ist dem Angebot ein Nachweis über den Eintrag in das entsprechende Verzeichnis beizufügen. Zusätzlich sind sämtliche Nachweise, die nicht im Präqualifizierungsverzeichnis hinterlegt sind, unaufgefordert mit dem Angebot vorzulegen, soweit diese für den Nachweis der Eignung erforderlich sind.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name **Bezirksregierung Detmold, Koordinierungsstelle für Vergabebeschwerden**

Straße **Postfach 2453**

PLZ, Ort **32754 Detmold**

Telefon

Fax

E-Mail

Internet <https://www.bezreg-detmold.nrw.de/>

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Der Auftragnehmer ist zur Einhaltung der Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen verpflichtet.